

# IMPFUNGEN

Impfungen sind prophylaktische Massnahmen. Abgetötete oder veränderte Krankheitserreger veranlassen den Organismus zur Produktion von spezifischen Abwehrstoffen, welche für verschieden lange Zeitspannen zur Verfügung stehen können → **aktiver Impfschutz**. Werden Abwehrstoffe als Serum direkt verabreicht, spricht man von **passivem Impfschutz**.

Gegen die folgenden Krankheiten werden Impfungen empfohlen oder vorgeschrieben:

## INFLUENZA (Pferdegrippe)

Pferdeinfluenza ist eine hochansteckende Virusinfektion. Eine wirksame Behandlung ist nicht bekannt. Die Krankheit (Fieber, Husten, div. Komplikationen) dauert mindestens 2 Wochen bis mehrere Monate. Bei grossen Seuchenzügen kann die ganze Pferdesport- und Rennszene während Monaten lahmgelegt werden. Ein wirksamer Impfschutz ist deshalb nicht nur im Interesse des Pferdes und seines Besitzers, sondern auch in demjenigen der Organisatoren von pferdesportlichen Veranstaltungen. **Impfungen werden deshalb von den Pferdesport- und Zuchtverbänden vorgeschrieben**. Grundimmunisierung (2 bis 3 Impfungen in entsprechenden Abständen) und jährliche Wiederholungsimpfung.

## EQUINE HERPEVIREN (EHV)

EHV-1 verursacht bei trächtigen Stuten seuchenhaftes Verwerfen. EHV-4 ist Erreger von Atemwegserkrankungen mit Fieber besonders bei jungen Pferden. Die Impfung bietet einen wirksamen Schutz und ist bei trächtigen Stuten und in Aufzuchtbetrieben sinnvoll. Grundimmunisierung (2 Impfungen in entsprechenden Abständen) und halbjährliche Wiederholungsimpfung. 3 Impfungen während der Trächtigkeit.

## STARRKRAMPF (Tetanus)

Starrkrampf ist die Folge einer Wundinfektion. Die Erreger sind überall vorhanden (Humus, Reithallen- und Reitplatzbeläge, Einstreu etc.) und vermehren sich vornehmlich in schlecht durchblutetem Gewebe. Bei der Vermehrung setzen die Bakterien einen Giftstoff frei, welcher sich an Nervengewebe bindet. Die Impfung ist sehr wirksam und kostengünstig. Die Behandlung eines an Starrkrampf erkrankten Pferdes ist nur im Frühstadium möglich und sehr aufwändig und teuer. Ein guter Impfschutz ist deshalb nicht nur im Interesse des Pferdes, sondern auch in demjenigen des Besitzers.

## TOLLWUT (Rabies)

Der Erreger wird über den Speichel von infizierten Tieren übertragen (Bisswunden). Alle warmblütigen Tiere (Säugetiere inkl. Mensch, Vögel) können infiziert werden. Die Schweiz ist im Moment frei von Tollwut, d.h. es wurden keine Erkrankungen bei den Hauptträgern des Virus (Fuchs) gemeldet. Die Impfung ist bei entsprechender Seuchenlage sinnvoll und hochwirksam.

## GÄNGIGE IMPFSTOFFE

Die meisten Influenza-Vakzinen werden kombiniert mit Tetanus-Vakzine (z.B. DUVAXYN IE-T plus, EQUIP FT, EQUILIS EQUENZA T, TETAGRIPIFFA) angeboten, sind aber auch einzeln (z.B. DUVAXYN IE plus oder EQUIP F) erhältlich. EHV-Vakzinen sind entweder einzeln (z.B. DUVAXYN EHV1,4) oder in Kombination mit Influenza-Vakzinen (z.B. EQUILIS RESEQUIN) erhältlich.

## Die PFERDEKLINIK DALCHENHOF empfiehlt folgenden IMPFSCHEMEN:

### **Impfung gegen INFLUENZA**

#### Grundimmunisierung

- 2 Impfungen im Abstand von 21 bis 92 Tagen (je nach Hersteller)
- 3. Impfung innerhalb von 150 bis 215 Tagen nach der 2. Impfung (nur bei Rennpferden obligatorisch)

#### Wiederholungsimpfung

Jährliche Wiederholung innerhalb von 365 Tagen.  
Nach drei Impfungen ist das Pferd wirksam gegen INFLUENZA für die Dauer eines Jahres geschützt.

### **Impfung gegen EHV**

#### Grundimmunisierung

2 Impfungen im Abstand von 4 – 6 Wochen.

#### Wiederholungsimpfung

Wiederholungsimpfung alle 6 Monate. Bei trächtigen Stuten Wiederholungsimpfungen im 5., 7. und 9. Trächtigkeitmonat. Die Gleichzeitige Verabreichung der Impfung gegen Influenza und Tetanus ist möglich.

### **Impfung gegen TETANUS**

#### Grundimmunisierung

2 Impfungen im Abstand von 4 – 8 Wochen, 3. Impfung spätestens ein Jahr nach der 2. Impfung.

#### Wiederholungsimpfung

Wiederholungsimpfungen nach 2 –3 Jahren. Diese Impfung wird meist in Kombination mit der Impfung gegen Influenza durchgeführt.

***Fohlen können ab dem 4. Altersmonat gegen alle oben erwähnten Krankheiten geimpft werden. Vorher sind sie bei entsprechender Impfung der Mutterstute geschützt.***

***In grossen Ställen ist es von Vorteil, wenn alle Pferde gleichzeitig geimpft werden können.***